Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT ACTIEN-GESELLSCHAFT

Einzige directe deutsche Postdampfer-Linie zwischen NEW YORK und HAMBURG

auf der Hinreise **Plymouth** (für London) und **Cherbourg** (für Paris), und auf der Rückreise **Havre** (für Paris, Southampton oder London) anlaufend.

Von New York jeden Donnerstag.

Dies ist die älteste deutsche Linie. Ueber

1,300,000 Passagiere befördert.

Accommodation in Cajüte und Zwischendeck unübertrefflich.

Anerkannt vorzügliche Beköstigung.

Billige Preise.

☞ Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu den billigsten Preisen. ☜

Ein reich illustrirter deutscher Kalender wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,

No. 61 Broadway, New York. | Washington- u. Lasallestr. Chicago, Ill.

oder an:

Scranton City Bank, | Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

Baltische Linie

Neue Linie der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Ges.** zwischen New York und

STETTIN,

auf der Hinreise Copenhagen anlaufend.

Außerordentlich billige und bequeme Route nach und von allen Orten in

Brandenburg, Pommern, Preußen, Posen, Schlesien, Sachsen, Oesterreich, Böhmen, Ungarn, Rußland, Polen und Dänemark.

Stettin ist ein Verkehrscentrum für die östlichen Länder Europas und via Stettin gehende Passagiere genießen besondere Vortheile in Folge billiger Eisenbahnraten.

Vorzügliche Accommodation in Cajüte und Zwischendeck.

—Billige Preise.—

Man wende sich an:

C. B. Richard & Co.,

No. 61 Broadway, New York. | Washington- u. Lasallestr. Chicago, Ill.

oder an:

Scranton City Bank, | Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN UND NEW-YORK!

Schnelldampferfahrt!

Kurze Seereise in neun Tagen zwischen

Bremen und New York.

Die berühmten Schnelldampfer

Aller, Trave, Saale, Ems, Eider, Werra, Fulda, Elbe,

Sonnabends und Mittwochs von Bremen,

Sonnabends und Mittwochs von New York.

Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen und von **Bremen** aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind mit besonderer Berücksichtigung der Zwischendecks-Passagiere und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke, vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.

Mehr wie

1,750,000

Passagiere haben mit den Dampfern des Norddeutschen Lloyd die Reise übers Meer sicher und gut zurückgelegt. Wegen Preise und weitere Information wende man sich an

Oelrichs & Co.,

No. 2 Bowling Green, New York,

oder an

Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue

Agenten für Scranton.

Germania

Lebensversicherungs-Gesellschaf[t] von New York.

A. Conrad, Agent für Scranton.

Merchants

Feuer Versicherungs Comp. von Newark, N. J.

A. Conrad, Agent für Scranton.

Chas. Fischer's

Familien-Store,

515 Lackawanna Avenue.

[D]ie besten Grocerieswaaren aller Art an Futter, Porzellan- and Topfwaaren 2c. [...] gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls [...]hig, wie alle Arten Waaren, welche für allgemeinen Familiengebrauch nöthig [...]

[...] deutsche Publikum ist freundlichst ein[geladen] vorzusprechen

Charles Fischer.

Fritz Whandt,

[...]tischer Hufschmied,

[...]er Behandlung und dem Beschlagen [...]n besondere Aufmerksamkeit.

Werkstätte: [...] Centre Straße und Oakford

[...]dolph Koch,

deutscher

[...]ön-Färber,

308 Penn Avenue,

[...]ber dem alten Günster Wohnhause.

[...]jährige Erfahrung im Geschäfte berechtigt mich zu der Versicherung, daß ich alle Artikel (auch die delikatesten) zur vollen Zufriedenheit färben werde, und ersuche um die geneigte Kundschaft der Deutschen.

Chas. D. Neuffer,

528 Lackawanna Avenue 528

Neueste Moden und große Auswahl in

Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel

und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren. **Beste deutsche und andere Wolle** in allen Farben,

Wollenwaaren, Arbeitskleider, Schirme, etc.

Andreas Grampp,

Herren-Schneider,

439 Penn Avenue, in Frank Robling's Backsteinhaus.

empfiehlt dem Publikum Kleider nach Maaß und gut passend zu billigsten Preisen, und hält stets moderne Stoffe zur Auswahl.

W. G. Ward. S. G. Horn.

WARD & HORN,

Rechts-Anwälte,

429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49-

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kauf von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren 2c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. C. W. Freeman

195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Eugen Schimpff,

Praktischer Uhrmacher,

319 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.

Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Stadt und County.

Haus zu verkaufen.

Wohnhaus mit 8 Zimmern und Lot, Ecke von Cedar Avenue und Birch Alley. Stadtwasser wie auch Brunnen auf dem Eigenthum. Näheres zu erfragen am Platze. 40,3m

Apotheke zu verkaufen.

Eine vollständig eingerichtete, ehemals deutsche Apotheke in der Stadt Wilkesbarre wird billig zum Verkauf angeboten. Die Lage ist eine gute und wäre besonders für einen Deutschen passend. Miethe für das Gebäude ebenfalls billig. Man wende sich an Moritz Engel, Wilkesbarre, Pa.

Haus zu verkaufen.

Ist das zweistöckige Haus No 1014 Croß Straße, 10. Ward; sieben Zimmer, hübsche Lot und Außengebäude, Brunnen und Wasserleitung. Nähere Auskunft ertheilt Fritz Pick, am Platze.

Zu verkaufen:

Zwei große Lots mit etwa 22 tragenden Obstbäumen, gelegen in Petersburg. Darauf befinden sich zwei Wohnhäuser mit Außengebäuden, guten Brunnen etc. Näheres in dieser Office.

Baulots zu verkaufen:

Gelegen an Larchstraße, zwischen Washington und Wyoming Avenues, 40 bei 130 Fuß, für $700 baar. Eine Ecklot 50 bei 130, für $1000 baar. Werden nur bis Neujahr zu diesem Preis im Markte sein. Näheres in dieser Office.

Vermischte Lokal-Berichte.

☞ Unübertroffen in der Welt—das weiße Sponge Mehl.

— Die Mühlenbesitzer Fowler, Leach & Co. von Carbondale haben eine Injunktion gegen die Carbondale-Jermyn elektrische Straßenbahn Co. herausgenommen, weil letztere eine 12 Fuß Alley abzusperren droht, welche den einzigen Ein- und Ausgang zu ihrer Mühle bildet.

— Der Anbau an die Green Ridge Glasfabrik soll bis zum Neujahre fertig sein.

— Die Direktoren und eine Anzahl Beamte der Philadelphia & Reading Eisenbahn Co. machten letzten Mittwoch eine Tour hierher, was sie alljährlich thun.

— Herr E. Morris läßt die ehemalige Chas. Robinson Conzerthalle von Grund aus renoviren und mit einer hübschen modernen Front versehen.

— Durch das Bersten eines Dampfgefäßes in den Werken der elektrischen Gesellschaft am Donnerstag Abend wurde Wells Corwell am Gesicht und den Händen schlimm verbrannt. Auch Supt. Rockwell erhielt leichte Brandwunden.

☞ Trotz des Faktums, daß unser Vorrath von feinen Waaren, passend für Geschenke, stets der weitaus größte und feinste war, der in diesem Theile des Landes gefunden werden konnte, haben wir diesen Herbst ein größeres Assortement eingelegt, als je zuvor. Alles neue und hübsche Muster zu außerordentlich niedrigen Preisen. Für Hochzeitsgeschenke ist unser Platz das Hauptquartier.

Coursen, Clemons & Co., 422 Lacka. Ave.

— Ein heftiger Schneesturm suchte Scranton am Samstag Vormittag heim und die Flocken schmolzen fast so rasch, als sie herunter kamen. Später fiel Regen, der bis zum Abend anhielt, so daß es den ganzen Tag über recht unangenehm war. Sonntag war der erste richtige Wintertag und die Kälte zeitweise recht streng; ebenso am Montag.

— Ein Haus von zweifelhaftem Rufe nahe dem Brisbin Brecher, in Green Ridge, wurde am Freitag Morgen in der Frühe von der Polizei heimgesucht und ein Weiblein und sieben Bürschlein erwischt. Ald. Seward strafte die letzteren um je $3 und gab der Hausmutter 24 Stunden Frist zum Verlassen der Stadt.

— Joseph Kennedy, Simon Norton und John Tigue insultirten am Donnerstag Abend in Providence die Gattin von Scheriff Lewis und wurden prompt verhaftet. Frau Lewis erschien nicht als Klägerin vor Ald. Tyler, dieser aber strafte die Kerle um je $3.50 für Insultirung einer anderen Frau.

☞ Ganz frische Sendung von: Feines importirtes Magdeburger Sauerkraut, Häringe, Salz-Sardellen, Rollhäringe, verschiedene Sorten von Käse, wie Limburger, Schweizer, Hand- und Kräuterkäse und Delikatessen überhaupt.

— Der um Mitternacht nördlich fahrende D. L. & W. Passagierzug stieß Sonntag Nacht bei dem Diamond Schacht zwei Männer vom Geleise. Man hielt den Zug an und glaubte die Beiden getödtet, doch waren sie fast gar nicht verletzt.

— Paul Buchholz, ein Fuhrmann von Connell & Sohn, wurde am Montag aus dem Wagen geworfen, indem das Pferd an der Dampfwalze der Asphalt Companie scheute. Buchholz ließ die Zügel nicht los, wurde eine Strecke weit geschleift und an der Seite und am Rücken verletzt.

— Bei der Wahl für Beamte der Equitable Anleihe und Bau Gesellschaft am Samstag Abend ging es lebhaft zu und das Resultat war wie folgt: Präsident, Wm. C. Conwell; Vize Präsident, P. H. O'Horo; Schatzmeister, A. J. Casey; Sekretär, D. A. Leamy; Direktoren: P. W. Stokes, Michael Wetter und Thomas P. O'Malley.

— John D. Fuller hat seine Stelle als Expreßagent der Erie Companie niedergelegt und der Ticketagent George Kirby versieht nun auch jenes Amt.

— Am nächsten Montag ist Argument Gericht, auch treten die Großgeschworenen zusammen.

— Die Lackawanna Eisen & Kohlen Co. baut an der Blast Furnace ein eisernes Gießhaus.

— An der Nay Aug Crosstown Straßenbahn wurde die Arbeit am Dienstag Morgen in Angriff genommen und als Ausgangspunkt Mulberry Straße gewählt.

— Die kürzlich installirten Beamten der Christiana Rebecca Loge sind: O. M., Phillip Graff; U. M., Caroline Sohns; Sekretär, George Stöber; Schatzmeisterin, Anna Winterstein; Trustees: Jakob Diem und die Frauen Röhl und Sonntag.

— Ermuthigt durch den neulichen Erfolg, haben die Demokraten sich bereits an das „Ticketmachen" für den Herbst 1888 und sogar für die Richterwahl 1889 gemacht. Der „Hyde Park Courier-Progreß" nennt vorläufig folgende Combinationen: Ticket No. 1—Für Scheriff, Charles Robinson; Richter, F. W. Günster; Congreß, John E. Barrett. Ticket No. 2—Scheriff, Phil Coyne; Richter, Lemuel Amerman; Schatzmeister, Chas Robinson; Congreß, John E. Barrett; Distriktanwalt, John B. Collings. Herr Barrett hat öffentlich die Ehre einer Nomination für den Congreß oder irgend ein anderes Amt abgelehnt und man scheint jetzt den Schuhmacher Daniel Campbell für Congreß in den Vordergrund zu schieben. Es hat noch eine ganze Menge Leute, die Aemter wünschen für die Dienste, welche sie Herrn Connolly leisteten. Wie viel von dem Obigen auf Wahrheit beruht, wissen wir nicht; gewiß ist indessen, daß Herr Fred. W. Günster sich auf der demokratischen Seite um die Richternomination bewerben wird.

— Die Arbeiter der Brisbin Grube haben eine gegenseitige Kranken- und Unterstützungs-Kasse gebildet und möchten ihre Kameraden zum Beitritt ersuchen, ob diese nun Bergleute sind oder nicht. Anmeldungen können bei den Herren Louis Mattell oder Herm. Träger gemacht werden.

— Die vielen Typhuserkrankungen (deren Zahl übrigens kaum einhundert beträgt und nicht, wie sensationssüchtige Reporter behaupten, an zweihundert) müssen immerhin auf eine gemeinsame Ursache zurückzuführen sein und in Ermangelung einer anderen Theorie glaubt man, daß unreines Wasser die Ursache davon ist. Es heißt, daß noch immer eine Gerberei bei Dunning ihren verpestenden Abfluß in einen Bach entleert, der unser städtisches Reservoir speist und wenn man zu Zeiten die braune Schmiere betrachtet, die uns als Trinkwasser geliefert wird, so scheint die Behauptung gerechtfertigt. Jedenfalls aber hat auch die Wasser Companie mit Schuld daran, denn ihre Pflicht ist es, durch entsprechende Filtrirvorrichtungen reines Trinkwasser zu schaffen. Hier wäre der Sanitätsbehörde ein großes Feld zur Thätigkeit geboten.

— Das Rennpferd „Gov. Hill," welches J. W. Garney vor einiger Zeit von dem Schuhmacher A. O. Snow an Sprucestraße für $350 kaufte und dann an einen New Yorker Namens McMillen für $5000 wiederverkaufte, wird von letzterem auf $30,000 geschätzt. Das Pferd hat kürzlich die Meile in 2.16 Minuten gemacht und die letzte halbe Meile in 1.05.

— Chas. R. Smith, der bekannte Feuerversicherungsagent, hat am Donnerstag Frl. Nellie Fuller als seine Gattin heimgeführt.

— Es heißt, daß die D. L. & W. Co. ihre große steinerne Brücke über den Lackawanna Fluß um zwei Geleise zu erweitern gedenkt, da der Raum für den immensen Verkehr nicht mehr ausreicht.

— In den meisten Familien dieses großen Landes ist St. Jakobs Oel ein allgemein angewandtes Hausmittel, dessen schmerzenstillende Eigenschaften von tausenden und abertausenden anerkannt werden.

— Das Herrengarderobe-Geschäft von Tierney, 413 Lackawanna Avenue, wurde letzten Mittwoch in der Frühe von Dieben besucht, die sich zu Hemden, Krägen, Hemdknöpfen u. s. w. verhalfen. Ihre Adresse hinterließen sie nicht.

— Joseph C. Platt war in der Penn Mutual von Philadelphia für $20,000 versichert.

— Prof. Karl Schimpff hat einen neuen Gesangverein gegründet.

— Charles Schläger hat das Grundstück gegenüber von Wm. Connell, an Vinestraße, angekauft und wird mehrere Wohnhäuser darauf stellen.

— Das Carling Eigenthum an Sprucestraße, von Washington Avenue bis zur Alley hinten, ist von F. L. Phillips und Anderen für $17,500 angekauft worden. Die Lot ist 35 bei 150 Fuß und es stehen darauf zwei Häuser. Auch den leeren Zwischenraum will man mit Wohnhäusern bebauen. Für einen solchen Zweck scheint uns der bezahlte Preis zu hoch.

— Wenn auch keinen Sieg errungen, so hat County Commissär Burke doch das Herz der Ella McCarthy von Olyphant erobert, mit welcher er heute getraut wird.

— In der Sitzung der Armenbehörde am Freitag protestirte Pughe gegen eine Rechnung für $48, als Reisegebühren von Rockwell und Frau zum Staatsconvent der Armendirektoren, indem er ganz richtig von dem Grundsatze ausging, daß wenn Frau Rockwell reisen wolle, sie dies ohne Unterstützung von Seiten der Armenbehörde thun sollte. Der tapfere Gibbons vertheidigte Rockwell und es kam soweit, daß Pughe ihn einen Lügner hieß. Rockwell erbot sich dann, die Rechnung selbst zu bezahlen.—Dr. G. W. Fulton's Resignation als Armenhausarzt wurde angenommen und Dr. A. Strang an seine Stelle ernannt.

— Die Anzahl der im Januar erlöschenden Wirthshauslizensen beträgt 108 und der im April auslaufenden 211. Die Anzahl der Applikanten in beiden Terminen betrug 489.

— Ver. St. Marschall Barring fing kürzlich den Fälscher Van Antwerp in Utica, N. Y., ein, welcher sich beim letzten Gericht nicht zum Prozeß stellte. Er sitzt jetzt im hiesigen Gefängnisse und Barring ist stolz auf seinen Fang.

— Den größten Dampfkessel der Welt hat die hiesige Dickson Companie vergangene Woche fertig gemacht. Er ist für die Calumet und Hecla Gruben in Michigan bestimmt, 35 Fuß 6 Zoll lang, 10 Fuß weit und 11½ Fuß hoch, hat 1000 Pferdekraft und wiegt 45 Tonnen.

☞ Ein Blick auf unsern Vorrath von feinen dekorirten Waaren für den Mittagstisch, den Theetisch oder zum Toilettengebrauch wird dich überzeugen, daß hier der Platz ist, um eine Auswahl zu treffen für irgend Etwas, was man in dieser Branche braucht. All die neuesten Muster zu wirklich niedrigsten Preisen. Coursen, Clemons & Co., 422 Lacka. Avenue.

— Der Wilkesbarre „Newsdealer" sagt, daß J. E. Barrett, von der hiesigen „Truth", von den Demokraten als Kandidat für den Congreß aufgestellt werden würde. Dasselbe ist auch schon hier mehrfach behauptet worden, wie überhaupt die Demokraten für nächsten Herbst schon ein vollständiges Ticket vorbereitet haben sollen, ohne den Spruch zu beachten: „Kommt Zeit, kommt Rath!"

— Vor dem Store des Hrn. Simon Rice an Penn Avenue wurde letzte Woche zur Probe ein neues Straßenpflaster gelegt, das in Allentown angefertigt wird. Es besteht aus bequemen Blöcken von Cinders, welche im flüssigen Zustande in beliebiger Größe gegossen werden. Das neue Pflaster ist sehr hübsch, widersteht den Einflüssen der Witterung und kann einen Druck von 11,435 Pfund auf den Quadratzoll aushalten. Wahrscheinlich wird auch hier eine Gesellschaft zur Herstellung des Pflasters gegründet werden.

— Herr Joseph Curtis Platt starb am Dienstag letzter Woche Abends 10 Uhr, nachdem er seit vier Wochen an einem Schlaganfalle gelitten. Der Verstorbene ward am 17. Sept. 1816 in Seybrook, Conn., geboren, etablirte sich als junger Mann in Fairhaven als Kaufmann und heirathete dort Catharine S. Scranton, eine Tochter des verst. J. H. Scranton, der damals in Madison, Conn., wohnte. Diesem folgte Platt 1846 nach Slocum Hollow und trat als Partner in die Kaufmannsfirma Scrantons & Platt ein. Mit Joel Amsden legte Platt 1850 den Plan unserer Stadt aus und im folgenden Jahre wurde mit dem Verkauf von Lots begonnen. Nach der Reorganisation der Lackawanna Eisen & Kohlen Co. im Jahre 1853 erhielt Platt die Leitung des Stores und ward zugleich Grundeigenthumsagent; in 1872 wurde er Vize Präsident der Companie. Platt nahm regen Antheil am öffentlichen Leben und war zur Zeit seines Todes Mitverwalter an vielen industriellen Unternehmungen. Seine Frau starb vergangenen Juli und es verbleiben jetzt noch drei Kinder.

☞ Stiefeln, Schuhe und Rubbers zu Engrospreisen. Gebrüder Goldsmith, 304 Lackawanna Avenue.

— Baumeister Conrad Schröder erhielt am Montag Abend den Contrakt für das Basement des neuen Stadtgebäudes für die Summe von $31,200.

— Ein Bursche Namens George Elliot von Wellsboro, N. Y., beschwindelte vor einiger Zeit verschiedene Firmen hier und in anderen Städten, indem er sich auf gefälschte Frachtbriefe für versandte Kartoffelladungen Vorschüsse geben ließ. Man kam auf seine Spur und verhaftete ihn, worauf seine Schwiegervater die Beträge deckte.

— Der heutige Donnerstag ist der vom Präsidenten und Gouverneur festgesetzte Danksagungstag. Fast Jedermann hat für irgend etwas zu danken—und wenn es auch nur für guten Appetit zum Verzehren seines Turkeys wäre.

☞ Hüte, Kappen, Hemden etc. bei Krämer, 429 Cedar Avenue.

— Herr William Hack ist auf der Besserung und außer Lebensgefahr.

— Der Scranton Turnverein wird am Donnerstag, den 1. Dez., wieder mit einer Reihe turnerischen Vorstellungen vor das Publikum treten, über welche das Programm Näheres besagt. Wie man sieht, werden alle Klassen an den Uebungen theilnehmen und dadurch eine reiche Abwechselung geschaffen. Auf das turnerische Programm folgt ein Ball.

— Frau Burnett, deren Sohn ein Reporter am „Republican" ist, besuchte denselben am Dienstag Morgen. Das Ersteigen von fünf Treppen zum Sanktum strengte die Frau derart an, daß sie ohnmächtig ward und nach einigen Athemzügen verschied. Sie war 53 Jahre alt.

Aus dem oberen Thale.

— Infolge eines mißverstandenen Signales löste am Freitag Abend ein Bremser eine Anzahl Karren eines Kohlenzuges an einer Kreuzung nahe Dickson los und dieselben donnerten den Abhang hinab und in einen anderen Kohlenzug, dessen Lokomotive und eine Menge Karren demolirend.

— Ein unbekannter Mann wurde am Mittwoch Abend in der Nähe von Dickson von einem Kohlenzuge überfahren und furchtbar verstümmelt. Die Ueberreste wurden später als die von Michael Carlon von Archbald erkannt. Er war etwa 25 Jahre alt.

— Charles Lofi, der in der Grube der Jessup Kohlen Co. zu Jessup von drei leeren Karren anfangs letzter Woche überfahren wurde, starb am Mittwoch. Lofi war ein Deutscher und 44 Jahre alt.

— Der 31 Jahre alte Bergmann Richard Jones wurde vergangene Woche im Eddy Creek Schacht zu Olyphant so schwer durch fallende Kohlen verletzt, daß er kaum mit dem Leben davon kommen wird.

Carbondale.—Thomas Huddy, der durch einen Fall von der Decke in der Northwest Kohlenzeche verunglückte, erlag seinen Verletzungen vorletzten Samstag, und der an dem Racket Brook Brecher durch Karren überfahrene Knabe Daniel Campbell starb am Sonntag.—Am Danksagungstage wird Frl. Minnie, Tochter von Wm. Brunig, mit Carl G. Schröder verheirathet werden.—Die Verordnung zur Annektirung eines Theiles von Carbondale Township in die City hat beide Zweige des Stadtrathes passirt.

Liste deutscher Briefe.

(Briefliste vom 17. Nov.)

August Albert,	Edward Busath,
Chas. Fernstein,	J. F. Hildebrand,
J. Herschmann,	J. B. Krafter,
Henry Moon,	Wm. Miller,
Wm. Rambo,	Otto Rentz,
Chas. Rinker,	Henry Reyner,
Wm. Sagr,	Fred. Sand,
John Weitz,	Gustav A. Wandler,
John Young,	W. A. Zimmermann.

(Gestrige Liste.)

Oscar Beicher,	John Brink,
Frank Breslen,	Lizzie Greiner,
Joseph Gardner,	G. W. Kettinger,
Hermann Koch,	Henry G. Lüdecke,
John Moser,	Christ. Mirkeny,
Emma Pabst,	Peter Rummel,
Ed. Roch,	John Spohn,
Christoph Smith,	P. J. Weber.

Brown's Bee Hive.

Im Hüte und Kappen und Herren Garderobe Departement haben wir soeben erhalten ein großes Assortement von Swartz & Condes Hemden und Unterhosen. Sie sind werth $1.75, wir verkaufen sie für $1.25; sie gehen nicht ein. Etwas Neues in Halstüchern und Mufflers. Großes Assortement von goldplattirten Gesellschafts-Vorstecknadeln, Hemdenknöpfen, Ringen, Uhrketten etc. Pelzkappen für Herren und Knaben. Wir gaben nie besseren Werth für das Geld und unser Vorrath ist größer als je zuvor. Neue Muster in steifen und weichen Filzhüten, und die größte und billigste Auswahl von Arbeits- und Gesellschafts-Handschuhen. Unsere weißen Hemden haben immer den Vorrang, desgleichen unsere Strumpfwaaren. Brown's Bee Hive.

Neue Anzeigen.

Steuer-Nachricht.

Die Steuerzahler des Scranton Armen-Distriktes sind hiermit benachrichtigt, daß auf alle Armensteuern für 1787, die nicht vor dem 1. Januar 1888 bezahlt sind, Kosten geschlagen werden. Pünktliche Zahlung wird Mühe und Kosten sparen. Chas. Neuls, Collektor.

Office mit dem Stadtschatzmeister, im City Bank Gebäude.

Das "ECONOMY"

Hut-Geschäft,

No. 319 Lackawanna Avenue,

ist mit einem reichhaltigen und äußerst modernen Vorrath von

Hüten, Kappen und **Herren Garderobe-Artikeln**

ausgestattet, die zu billigsten Baarpreisen verkauft werden.

Alle Waaren sind wie garantirt, oder das Geld wird zurückerstattet.

Eugen Schimpff.

Souper und Conzert,

unter Mitwirkung der blinden

Geschwister Tremmel,

am Nachmittag und Abend des

Danksagungstages, 24. Nov.,

in der

Deutschen Presbyt. Kirche,

an Chestnut Straße.

Eintritt für Erwachsene, 25 Cents; für Kinder 10 Cents.

Turnerische Vorstellung

und

☞ **Ball,** ☜

des

Scranton Turn-Vereins,

am

Donnerstag, den 1. Dez.,

in der Turnhalle.

Tickets 50 Cents für Herr und Dame.

Programm:

Frei-, Marsch- und Ordnungsübungen der Mädchen- und Knabenklassen.

Doppel Stabübungen der Mädchenklassen.

Kurz-Stabübungen der Knabenklassen.

Keulenschwingen der Mädchen, Damen und Mitglieder.

Ringen der II. Knaben-Abtheilung.

Das Comite.

Theater Vorstellung

und

Tanzkränzchen,

veranstaltet von der

Scranton Sängerrunde

in Natter's Halle,

Am Samstag, 26. Nov.

Von Nichtmitgliedern wird ein Eintritt von 25 Cents erhoben.

Musik, Gesang und Theatervorstellung („die Hasen in der Hasenhaide") werden nichts zu wünschen übrig lassen, und Eß- und Trinkwaaren von ausgezeichneter Qualität sein.

Anfang präzis 8, Schluß um 12 Uhr.

Das Vergnügungs-Comite.

Deutscher Ball,

abgehalten von der

Freundschafts Loge No. 10,

O. F. S.,

Montag, 28. Nov. 1887,

In der Germania Halle.

Musik von der Germania Band.

Eintritt für Herrn und Dame, 25 Cents.

Hensel's Hotel,

213 Penn Ave., Scranton, Pa.

Die feinsten, selbst importirten Rheinweine, Liquöre und Cigarren. Ballentine's Export und Pale extra Bier. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Feiner warmer Lunsch jeden Morgen von 10 bis 1 Uhr, ebenso am Samstag Abend.

Indem ich die Verwaltung des obigen Hotels übernommen, lade ich freundlichst zum Besuche ein. Conrad Wenzel.

Rauchet

Felgner & Söhne

Miners' Extra

Rauch-Tabak.

George Wahl,

Barbier und Friseur,

Lackawanna Valley Haus.

Verbunden mit dem Geschäfte sind Badezimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Spreche vor und sehet selbst.

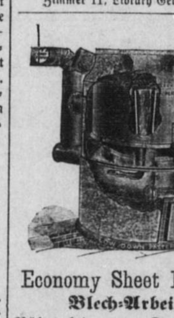
Feuer-Versicherung.

Organisirt.		Kapital.
1846,	Liverpool & London & Globe,	$33,875,000
1783,	Phönix, London,	5,721,000
1854,	Hamburg-Bremen,	1,400,000
1710,	Sun F. O., London,	1,712,000
1853,	Girard, Philadelphia,	1,263,000

und andere. Verluste pünktlich bezahlt.

A. J. Norrman, Agent.

Zimmer 11, Library Gebäude, Scranton.



Economy Sheet Furnaces,

Blech-Arbeiten,

Röhrenleitungen, Dampfheizung,

elektrische Glocken-Arbeiten.

(Preise werden auf Verlangen gegeben.)

Eisenwaaren für Bauleute,

im Großem und Kleinen.

Vollständiges Assortement von

Kochöfen, Parlor-Oefen, etc.

Hunt & Connell (limited)

434 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Schuhmacher Werkstätte

Der Unterzeichnete hat sich **an der Capouse Avenue**, zwischen New York und Larch Straße, als Schuhmacher etablirt und wird alle ihm übertragene Arbeit billig und zur vollsten Zufriedenheit herstellen. Die Deutschen sind freundlichst um ihre Kundschaft ersucht.

Sal. Müller.

Carpets,

Wandtapeten und

Fenster-Vorhänge.

Die prachtvollste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde,

— bei —

Williams u. McNulty,

Library Gebäude, Wyoming Ave.

Zweiggeschäft in Pittston.

L. B. Powell & Co.

verkaufen die besten

Pianos und Orgeln,

die gemacht werden, auf

Monatliche Zahlungen,

Zu niedrigsten Preisen.

Sie halten ferner alle Instrumente gegen Verlust durch Feuer versichert, bis sie bezahlt sind. Sprecht bei ihnen vor an

Wyoming Avenue.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce St.), where advertising contracts may be made for it IN NEW YORK.

Theo. H. Francke,

Apotheker,

223—Wyoming Avenue,—223

neben dem Parker Haus

Scranton, Penna.

Rezepte bei Tag und Nacht sorgfältig zubereitet.

Es wird deutsch gesprochen.

Dr H. N. Dunnell,

231 Franklin Avenue,

Homöopatischer Arzt.

Officestunden: Bis 9 Uhr Morgens, von 1 bis 3 und 6 bis 8 Nachmittags.

Krankheiten von Frauen und Kindern eine Spezialität. Telephon.

Oefen!

Kochöfen, Heizöfen, Ranges, Furnaces, über 100 verschiedene Arten.

H. Battin & Sohn,

126 Penn Avenue.

S. Y. Haupt,

Händler in

Fertigem Bauholz

Boden- und Seitenbrettern, Mouldings, Thüren, Sash, und Baumaterialen überhaupt.

421 N. 7. Straße, Scranton.

R. A. Zimmerman,

Rechtsanwalt,

Office: Library Gebäude, Wyomig Ave.

Officestunden den ganzen Tag.

Kollektionen pünktlich besorgt.

A. W. Schrader,

Fabrikant von

Mineral-Wasser

jeder Sorte,

Champagner Cider,

Bier und Porter bester Qualität

auf Flaschen gefüllt und nach allen Stadttheilen frei abgeliefert.

317 und 319 Mulberry Straße.

Telephon-Verbindung. — Bestellungen per Post oder Telephone pünktlich ausgeführt.

Günster und Welles,

Advokaten und Rechts-Anwalte

Office: Dritte Nationalbank Gebäude, Wyoming Avenue.

D. Bartholomew,

Fabrikant von Feinen

Pferdegeschirren, Etc.,

241 Wyoming Ave, Scranton.

M. Zeidler's

Deutsche Bäckerei

117 Franklin Av.,

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warme Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Bittenbender u. Co.

Engros und Detail Händler in

Wagner und Schmiede Ausrüstungen,

— und Hauptquartier für —

Eisen- und Stahl-Waaren.

Store und Waarenhaus;

126 und 128 Franklin Avenue,

Scranton, Pa.

Trinkt

Waldkönig-Bitters;

das Beste im Markte.

Zu verkaufen in den renommirtesten Wirthschaften und Restaurants.

A. Dryfoos & Co.,

New York,

alleinige Fabrikanten.

Deutscher

Schuh- und Stiefel-Laden

von A. Zenke,

No. 339 Penn Ave., Scranton.

Ein reichhaltiges und modernes Lager der dauerhaftesten Fußbekleidung für Damen und Herren, Mädchen und Knaben, zu so billigen Preisen, als irgendwo in der Stadt.

Meine Freunde und die Deutschen überhaupt sind achtungsvoll zum Besuch eingeladen.

Putzwaaren-Geschäft

von

Leah Jones,

No. 133—Wyoming Ave.,—No. 133

neben dem Forest Haus.

Die elegantesten und neuesten Muster von Damen- und Kinderhüten, Blumen, Federn, Trimmings, etc. Hüte nach jeder Façon gepreßt und besetzt.

M. T. Keller's

Lackawanna Carriage Works,

Fabrikant des

Cooper Gear Buggy,

das beste und lenksamste aller Buggies, die gemacht werden; niedlich, modern, leicht zu lenken und bequem.

Ferner, alle verschiedenen Arten von

Buggies, Gigs, Pheatons, Platform-, Vergnügungs-, Geschäfts- und Lumber-Wagen

auf Vorrath oder nach Bestellung gemacht.

Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen, Anstreichen, Trimming und dem Pferdebeschlagen gewidmet.

Werkstätte und Verkaufsraum: No. 315 Adams Avenue.

Streichhölzchen.

Kaufet die

Anthracite „Parlor oder Schwefel" Streichhölzer,

fabrizirt von der

Scranton Streichholz Co.,

(limited).

Office und Fabrik: 309—320 Nay Aug Avenue, Scranton, Pa. Telephonverbindung. Capacität 600 Gros den Tag.

Dunmore.

— Advokat Zimmermann von Scranton hat nun schon das sechste Haus an Grovestraße dahier gebaut und wird noch weitere errichten.

— Die Nachricht von dem Wiederbeginn der Arbeit in den Johnson Gruben war verfrüht und es ist gar nicht festzustellen, wann dieselbe wieder beginnen wird. Daß die Arbeiter Nachricht erhalten haben zur Räumung der Companiehäuser ist gewiß kein ermuthigendes Zeichen. Man thut indessen noch immer, was möglich ist, um einer weiteren Verschiebung des Endreiches vorzubeugen.

— $14,000 in Borough-Schuldscheinen werden zum Verkauf angeboten. Sie tragen fünf Prozent Interessen.

— Der in den Kesselwerken der Dickson Companie angestellte John George Hammer von Dunmore stürzte am Mittwoch Morgen aus einer Höhe von 13 Fuß von einem Kessel herab und mit dem Rücken auf einen Ofen. Er wurde in besinnungslosem Zustande nach seiner Wohnung gefahren.

Schwindsucht geheilt.

Einem alten Arzte, der von der Praxis zurückgezogen lebt, wurde durch einen ostindischen Missionär die Beschreibung eines einfachen vegetabilischen Heilmittels für die schnelle und dauernde Heilung von Lungenschwindsucht, Bronchitis, Catarrh, Asthma und allen Hals- und Lungenkrankheiten ausgehändigt. Auch ein Mittel für positive, radikale Heilung von Nervenschwäche und allen Nervenkrankheiten. Nachdem der Doktor die wunderbaren Heilkräfte in tausenden Fällen erprobt hatte, erachtete er es für seine Pflicht, das Mittel seinen leidenden Mitmenschen bekannt zu machen. Von diesem Motiv und Wunsch getrieben handelte er. Ich sende dieses Rezept ganz kostenfrei an Alle, die es wünschen in deutscher, englischer oder französischer Sprache mit voller Anweisung der Herstellung und des Gebrauchs. Sende Adresse und Briefmarke, beziehe Dich auf diese Zeitung und ich sende es sofort. W. A. Noyes, 149 Powers Block, Rochester, N. Y.

Scheriff's-Verkäufe

von

Werthvollem Grundeigenthum,

Samstag, den 3. Dez. 1887.

Gemäß eines Exekutionsbefehles von Fieri Facias und Venditioni Exponas, ausgestellt vom Common Pleas Gericht von Lackawanna County und an mich gerichtet werde ich in dem Courthause der Stadt Scranton,

am Samstag, den 3. Dez. 1887,

um 10 Uhr Vormittags, durch öffentlichen Ausruf all die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Strecken, Parzellen und Striche Land zum Verkauf ausbieten, nemlich:

No. 1.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all die gewisse Lot Land, gelegen in der ersten Ward der Stadt Carbondale, Lackawanna County und Staat Pennsylvania; begrenzt westlich von Dundaff Straße, nördlich von Land früher dem Bartley Gettings, jetzt der Delaware & Hudson Canal Co., östlich von Land des John Scott und südlich von Land früher dem John Gillin, jetzt dem Edward Melady; ist 54 Fuß vorne und hinten und 75 Fuß tief; enthaltend 4050 Quadratfuß Land; mit zwei hölzernen Wohnhäusern, eines davon zweistöckig, das andere davon anderthalbstöckig, und Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von W. W. Lathrope et. al., Exekutoren des letzten Willens und Testamentes des verst. Dwight N. Lathrope, gegen Charles Morrison. Schuld $36.49. Judgment No. 49, Nov. T. 1887. Fi. Fa. No. 49 Nov. T. 1887.

W. W. Lathrope, Anwalt.

Ferner:

No. 2.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, Michael Murray, in und auf all die gewisse Strecke oder Lot Land, gelegen in Hyde Park, in der Stadt Scranton Lackawanna County und Staat Pennsylvania, bekannt als No. 2105 Pricestraße. Ist fünfzig (50) Fuß, mehr oder weniger, Front an besagter Pricestraße bei einhundert und fünfzig (150) Fuß, mehr oder weniger, Tiefe, und begrenzt östlich von Eigenthum der Bridget McHale, westlich von Eigenthum des Thomas Lavelle und hinten von Eigenthum des Thomas Campbell. Alles verbessert, mit einem zweistöckigen Wohnhause, mit Zubehör und fertigen Basement, einer Scheuer und anderen Außengebäuden darauf, Brunnen, Fruchtbäumen etc.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Lazarus Moyer gegen Michael Murray. Schuld $200.64 Judgment No. 53, Oct. T. 1887. Vend. Ex. No. 50, Nov. T. 1887. Gearhart, Anwalt.

All das genannte Eigenthum wird nur gegen Baar verkauft. **W. J. Lewis,**

Scheriffs Office, Scranton, Nov. 8. 1887. } Scheriff.

Empfehlenswerth.

C. Lorenz's **Blutreinigungs-Mittel** ist das beste Mittel gegen Hautausschläge, Kopfschmerzen, Schwindel, Unverdaulichkeit, Rheumatismus, Verstopfung und für eine gründliche Reinigung des Blutes überhaupt.

C. Lorenz's **"Corn Remedy"** ist das beste Mittel zur Vertreibung der **Hühneraugen.**

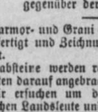
C. Lorenz's **"German Bitters"**, aus den besten Kräutern und Wurzeln zusammen gesetzt, ist sehr empfehlenswerth in Fällen von Dyspepsia, Verstopfung, kranker Leber, Schmerzen im Rücken und auf der Seite, Nervösität, Kopfweh, Appetitlosigkeit und allen Krankheiten, die von schlechtem Blut herrühren.

C. Lorenz's **Zahntropfen** stillen alle Schmerzen augenblicklich.

C. Lorenz's **Husten-Medizin** ist das beste Heilmittel bei Husten, Erkältungen und allen Gebrechen des Halses und der Lunge, welche **Schwindsucht** verursachen.

C. Lorenz's **Leber-Pillen**, ein ausgezeichnetes Mittel gegen Kopfweh, Verstopfung, Rheumatismus, Nervösität und Krankheiten des Blutes.

C. Lorenz's Apotheke, 418 Lackawanna Avenue.



Rehner u. Joßy,

Deutsche

Marmorwerke,

720 W. Lackawanna Avenue,

gegenüber der Ofenfabrik.

Marmor- und Granit-Monumente jeder Art angefertigt und Zeichnungen nach Wunsch geliefert.

Grabsteine werden renovirt und neue Inschriften darauf angebracht.

Wir ersuchen um die Kundschaft unserer deutschen Landsleute und des Publikums überhaupt, unter Zusicherung bester Bedienung.

Deutsches

Polster-Geschäft,

221 & 223 Lackawanna Avenue,

gegenüber Brown's Bee Hive.

Plüsch Parlor Suits für	$45
Plüsch Parlor Suits von	$50 bis $75
Seidenplüsch Parlor Suits von	$75 bis $125
Brockotell Parlor Suits von	$120 bis $175

Die größte Auswahl von Parlor Suits und Lounges in der Stadt.

Haarmatratzen von	$9 aufwärts
Cottonmatratzen für	$8
Huskmatratzen von	$4 aufwärts
Fibrematratzen von	$4 aufwärts

Marmortische, Rattan Schaukelstühle und Spiegel in großer Auswahl.

Alle Reparaturen im Polsterfache werden gut und pünktlich besorgt.

Zu einem Besuche ladet ergebenst ein

Wm. Siffenberger.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Ein Zaun hinter Klein's Porzellangeschäft am Square, und das Haus von Jakob Geier an Kidderstraße geriethen am Donnerstag in Brand, doch wurden beide Feuer ohne erheblichen Schaden gelöscht.

— In Mauch Chunk, das an die Kohlenregion grenzt, kosten Kohlen $4.50 die Tonne.

— Das Haus von Martin Christman zu Hunlock's Creek brannte am Freitag Morgen nieder. Ohne den Alarm, den der Haushund gab, wäre auch die Familie mit verbrannt. Verlust $2000, mit geringer Versicherung.

— Eine neue und sehr lobenswerthe Mode kommt hier bei jungen Damen in Schwung, nemlich die Gründung von Kochgesellschaften, und es sollen sich bereits drei derartige Clubs hier gebildet haben. Ob die Dämlein nachgerade einsehen, daß ein bischen Kochkunst einer „Lady" keinen Abtrag thut, oder ob sie fürchten, ohne eine Kenntniß derselben als alte Jungfern zu sterben, bleibt sich ganz gleich,—erfreulich ist immerhin die Thatsache, daß sie wenigstens einen Kaffee kochen lernen wollen.

— Anfangs letzter Woche wurde in Nanticoke ein Bursche Namens Joseph Simmerton verhaftet, der Benton seine Heimath nannte, weil er das Haus des neuerwählten County-Schatzmeisters John Smoulter zu berauben versuchte. Der Kerl ist jedenfalls nicht recht im Oberstübchen, sonst hätte er wissen müssen, daß nach einer Wahlcampagne bei einem Kandidaten nichts mehr zu holen ist.

— Zu Plainsville brannten am Mittwoch Morgen Scheune und Stall des Contraktoren Mitchell nieder und es wurden drei Maulesel, zwei Pferde, Frucht, Futter und Ackergeräthe ein Raub der Flammen.

— Die Steinarbeit an der neuen Brücke im nördlichen Stadttheile ist beinahe oder gänzlich fertig und die King Brücken Companie wird wahrscheinlich noch diese Woche mit dem Auflegen des Eisenwerkes beginnen.

— Frau Phil. Weiß lag schwer krank an dem Typhoid Malaria darnieder, ist aber auf der Besserung.

— Ein Maschinist Namens Mann ist aus England hier angekommen, um in dem neuen Anbau zur Spitzenfabrik die Maschinen aufzusetzen. Er erklärt die hiesige Fabrik für die vollkommenste, welche er noch je gesehen.

— George Stegmaier hat die gesammte Einrichtung des Wilkesbarre Boot-Clubs für $1600 angekauft.

— Der Grocer Geo. M. Rhode, von Süd Mainstraße, wurde am Dienstag nach dem Irrenhospital in Danville gebracht.

Pittston.

— Frau Andrew Roderick von Pleasant Valley fiel am Freitag Abend nahe Barber's Apotheke dahier plötzlich nieder und verschied nach einigen Minuten.

— Die Operatoren des Mosier Kohlenwerkes haben ihren Arbeitern jetzt die verlangten Zugeständnisse gemacht und die Arbeit ist nach längerem Stillstande nun wieder aufgenommen worden.

— Man glaubt, daß durch Postmeister Bennett's Energie Pittston bald das Briefträgersystem erhalten wird.

Von Petersburg.

— Die im letzten August organisirte englische Sonntagsschule, deren Kinder in der Methodistenkirche unterrichtet werden, zählt bereits 170 Mitglieder. Es ist die einzige hier, wo der Unterricht in englischer Sprache stattfindet. Am Sonntag war die Zahl der Schüler 225.

— Die Erie & W. V. Co. zahlte am Dienstag letzter Woche, die Pennsylv. Co. am Mittwoch und die Roaring Brook Co. am Donnerstag. Wie kommt's, daß der Drucker nichts davon gemerkt hat? Die Arbeiter, die so pünktlich auf ihren Zahltag sehen, sollten auch an Andere denken, wenn sie einen guten Verdienst haben. Thue Anderen, wie du wünschest, daß man dir thue!

— Der Anstreicher Henry Hapf fiel am Dienstag von einer Leiter am Hause von Peter Frank und trug eine schmerzhafte Schulterverletzung davon.

Wayne County.

— Max Voight von Honesdale hat wegen einem Lungenleiden das milde Clima von New Mexiko aufgesucht.

— Bei der Cotterill Weiche, an der Jefferson Zweigbahn, stießen am Freitag zwei Lokomotiven zusammen und der Wasserbehälter der einen wurde demolirt; die Zugangestellten retteten sich durch Abspringen.

☞ Berliner Weißbier in Peter Ziegler's Hotel.

— In Buffalo, N. Y., brach am Mittwoch früh um 3 Uhr in dem großen Anwesen der Ziegele'schen Brauerei-Co., an der Washingtonstr., Feuer aus, das rasch um sich griff. Bald waren die Malzhäuser, die Eishäuser und die Getreideräume völlig zerstört. Der Gesammtverlust beträgt $150,000, die Versicherung nur $100,000.

— Rudolf Peach von No. 1010 Van Horn Straße, New York, beklagte sich letzte Woche vor einem dortigen Polizeirichter, daß Frau, Schwägerin und Schwiegervater ihn mißhandelt hätten, weil er keine Bomben mache. Diesen Gefallen hätte Rudolf seiner Sippe schon thun können und würde vielleicht Ruhe gefunden haben, wenn er die Sprengkraft einer Bombe praktisch an ihnen probirt hätte.

Das erwählte Mittel des westlichen Ansiedlers.

Mit jedem Fortschritt der Einwanderung in dem weiten Westen ergiebt sich eine neue Nachfrage nach Hostetter's Magenbitters. Neu angesiedelte Gegenden sind oft weniger gesund, als ältere Wohnsitze, weil Miasmen aus dem kürzlich urbar gemachten Lande aufsteigen, besonders an Flußufern, welche Hochwassern ausgesetzt sind. Der Einwanderer, der sich dem Ackerbau oder dem Bergbau widmet, findet bald aus, wenn er es nicht schon weiß, daß das Bitters den einzigen sicheren Schutz gegen Malaria, sowie gegen die Leiden des Magens, der Leber und der Eingeweide gewährt, denen er infolge von Klimawechsel, den Einflüssen schlechten Wetters und ungewohntem oder ungesundem Wasser und ebensolcher Nahrung ausgesetzt ist. Deshalb schätzt er dieses große Haus- und Schutzmittel so hoch, wie seine ihm innewohnenden Vorzüge es verdienen, und sieht sich vor, daß er immer ein gesundheitförderndes Mittel vorräthig hat, auf das er sich so fest zur Zeit der Noth verlassen kann.

W. Oswald,

Kunst-Tischler,

120 Merrifield Avenue, Hyde Park.

Empfiehlt sich zur Herstellung von Schränken, [...], Counters und anderen gewöhnlichen und feinen Arbeiten jeder Art nach Plänen und Zeichnungen. Aufträge per Post.

Schule für weibliche Handarbeiten.

Die Damen-Sektion des Scranton Turn-Vereins hat ihre Schule für weibliche Handarbeiten wieder eröffnet und es können Neuanmeldungen von Schülerinnen während den Uebungsstunden jeden Samstag von 1½ bis 4 Uhr, in der Turnhalle gemacht werden. Die Eltern von Kindern, welche unfertige Arbeiten mit nach Hause genommen, sind ersucht, solche zur Ablieferung nach der Halle zu senden.

Die Sekretärin.

Fritz Dürr's

Union

Restauration & Salon,

313 Lackawanna Ave.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Phillip Weichel und Söhne,

No. 234 und 236 Penn Avenue,

Scranton, Pa.,

Engros- und Kleinhändler in

Weinen und —

— Liquören.

Waaren frei nach jedem Stadttheile abgeliefert. 18

St. Cloud Hotel,

Ecke Wyoming Ave. und Lindenstraße,

nahe der Academy of Music.

Scranton, Pa.

Die Bar ist versehen mit den besten Weinen, Liquören, Ales und Cigarren.

Ballentine's Bier immer frisch am Zapf.

Fremde erhalten die beste Accomodation hübsche Zimmer und reine Betten.

H. W. Kinback, Eigenthümer.

Deutsche Metzgerei

von

Caspar Jenny,

No. 416 Süd Washington Avenue.

Alle Fleischsorten von der besten Qualität und stets frisch; desgleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art.

Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinste Pöckelfleisch stets in großer Auswahl.

Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlichst eingeladen.

Deutsche Buchbinderei

von

K. Stefani,

Library Gebäude, Wyoming Ave.

Zimmer No. 26,

Scranton, Pa.

F. J. Widmayer,

530 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Deutsche

Delikatessen-Handlung.

Braunstein- und Thonwaaren, Korbwaaren.

Hauptniederlage aller importirten Käse und Fische.

Deutsche eingemachte und getrocknete Früchte und Hülsenfrüchte.

John Lutz,

deutsche Brod-Bäckerei,

225 Penn Avenue, Scranton.

Täglich frisches Wienerbrod, ächtes deutsches Schwarzbrod, Rolls, Pies Kuchen, Torten 2c.

☞ Hochzeitskuchen auf Bestellung prompt geliefert. Zuckerwaaren aller Art gut und billig.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.		Vermögen
1819.	Aetna von Hartford	$9,500,000
1854.	Phoenix von Hartford	4,450,000
1720.	London Assurance	16,600,000
1845.	Royal von Liverpool	27,500,000

und andere ausgezeichnete Compagnien.

Smith und Morris, Agenten.

Chas. R. Smith. A. W. Morris

2. National Bank Gebäude, Wyoming Avenue

Chas. D. Neuffer,

Notarial-, Wechsel-

und

Dampfschiffahrtgeschäft,

528 Lackawanna Avenue.

Spezielle

Vortheile!

in

Walter's!

Kinder 25 Ct. Matrosenhüte	15 Cents.
Kinder 35 Ct. Matrosenhüte	20 Cents.
Damen $2.50 verzierte Hüte	$1.25
Damen $3.50 verzierte Hüte	$1.75
50 Ct. Jersey Jacken	39 Cents.
75 Ct. Jersey Jacken	50 "
40 Ct. Sommerseide	25 "
50 Ct. Sommerseide	35 "
85 Ct. schwarze Seide	69 "
15 Ct. gestreifte Kleiderstoffe	8 "
20 Ct. Doppelbreite gemischt	12½ "

Walter's,

No. 128 Wyoming Avenue

S. M. & H. C. Reynolds

12 Library Gebäude, Scranton, Pa.

Advokaten und Realeigenthum

Agenten.

Realeigenthum verkauft und umgetauscht Geld verliehen zu 6 Prozent, ohne Kosten für den Borger.

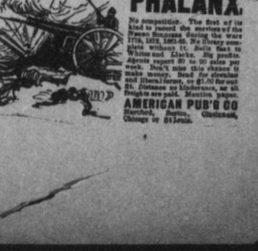
Conrad Schröder,

Baumeister und Contraktor

übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 2

Den einzigen Weg

Manneskraft vollständig herzustellen,

und selbst die scheinbar unheilbaren Fälle von Geschlechtskrankheiten **sicher** und **dauernd** zu **heilen**, ferner, genaue Aufklärung über **Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse** derselben und **Heilung**, zeigt das gediegene Buch „**Der Rettungs-Anker**;" 25. Aufl., 250 Seiten mit zahlreichen lehrreichen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von **25 Cents** in Post-Stamps, sorgsam verpackt, frei versandt.

Adresse: Deutsches Heilinstitut, 11 Clinton Place, nahe Broadway, New York, N. Y.